

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/22521/1570488/milliardenschweres-foerderprogramm-fuer-dienstwagen-geplant-deutsche-umwelthilfe-stellt> abgerufen werden.

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Milliardenschweres Förderprogramm für Dienstwagen geplant - Deutsche Umwelthilfe stellt Gegenentwurf vor

02.03.2010 - 13:01 Uhr, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Berlin (ots) - Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

begleitet und beflügelt von Spenden aus der Automobilindustrie plant die Regierungskoalition ein milliardenschweres Subventionsprogramm für die deutschen Autohersteller. Sie will die Steuer für Dienstwagen senken und in den kommenden Jahren auf jährlich bis zu einer Milliarde Euro Steuern verzichten. Besonders profitieren sollen hiervon die schwerverkäuflichen Ladenhüter: Große, schwere und übermotorisierte Limousinen mit besonders hohen CO2-Emissionen sollen den höchsten Subventionsbetrag erhalten.

Die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) wird Ihnen die Akteure, die Vorgeschichte und Hintergründe dieses neuerlichen Beispiels für ungehemmten Lobbyismus in Deutschland vorstellen. Anhand von Modellberechnungen zeigen wir, welche fatalen Folgen für den Klimaschutz die derzeit in den Hinterzimmern der Koalitionäre ersonnene Reform der Dienstwagenbesteuerung hätte.

Die DUH stellt Ihnen ein einfaches und überzeugendes Gegenmodell für die Reform der Dienstwagenbesteuerung vor: Der Bundesfinanzminister verliert keinen Euro Steuern, die volle Abzugsfähigkeit für klimagerechte Dienstwagen bleibt erhalten und die Autohersteller können sich endlich auf effiziente und CO2-optimierte Motorisierungen in allen Modellen konzentrieren. Welche positiven Folgen eine ökologische Ausgestaltung der Dienstwagenbesteuerung hat, zeigen wir Ihnen anhand von Beispielen aus anderen europäischen Ländern.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Datum: Donnerstag, 4. März 2010 um 10.30 Uhr

Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Raum 5,
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Teilnehmer: Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der DUH
Dr. Gerd Rosenkranz, Leiter Politik & Presse

Wir bitten Sie um Rückmeldung unter der Rufnummer 030 2400867-0.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Fokken
Sprecherin Politik & Presse der Deutschen Umwelthilfe e.V.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Ulrike Fokken, Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4,
10178 Berlin, Mobil: 0151 - 55017009, Tel.: 030 2400687-86,
Fax: 030 2400687-19, fokken@duh.de

Originaltext:

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/22521/deutsche-umwelthilfe-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_22521.rss2